



HESSISCHER LANDTAG

13. 05. 2014

SIA

Berichts Antrag

**der Abg. Merz, Decker, Di Benedetto, Gnadl, Neuschäfer, Roth,
Dr. Spies (SPD) und Fraktion**

betreffend Betriebserlaubnisse und besetzte Plätze in Kindertageseinrichtungen

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Kindertageseinrichtungen mit wie vielen Gruppen gab es jeweils zum 1. März 2012, zum 1. März 2013 und zum 1. März 2014, aufgeschlüsselt nach Jugendamtsbezirken?
2. Wie viele Plätze in wie vielen Gruppen waren in den Bereichen
 - a) für unter 3-Jährige,
 - b) für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt,
 - c) für Schulkinder,
 - d) zusätzlich in altersübergreifenden Gruppenjeweils zum 1. März 2012, zum 1. März 2013 und zum 1. März 2014 nach Betriebserlaubnis vorhanden, aufgeschlüsselt nach Jugendamtsbezirken?
3. Wie viele Plätze in wie vielen Gruppen waren in den Bereichen
 - a) für unter 3-Jährige,
 - b) für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt,
 - c) für Schulkinder,
 - d) zusätzlich in altersübergreifenden Gruppenjeweils zum 1. März 2012, zum 1. März 2013 und zum 1. März 2014 besetzt, aufgeschlüsselt nach Jugendamtsbezirken?
4. In wie vielen Einrichtungen unterschreitet die Zahl der besetzten Plätze die Zahl der Plätze nach Betriebserlaubnis um
 - a) bis zu fünf,
 - b) sechs bis zehn,
 - c) elf bis 15,
 - d) mehr als 15,aufgeschlüsselt nach Jugendamtsbezirken und nach Einrichtungen mit einer Gruppe bzw. zwei, drei oder mehr als vier Gruppen?
5. Wie viele Betriebserlaubnisse für wie viele Einrichtungen bzw. Gruppen und für wie viele Plätze wurden seit dem 1. Januar 2014 erteilt, aufgeschlüsselt nach Jugendamtsbezirken?
6. Wie viele Plätze in den Einrichtungen bzw. Gruppen nach Frage 5 waren zum 1. März 2014 tatsächlich besetzt?
7. Ist es zutreffend, dass zum 1. März 2014 unbesetzte Plätze in solchen neuen Einrichtungen bzw. Gruppen im gesamten Jahr 2014 vom Land nicht bezuschusst werden?
8. Werden auch Einrichtungen bzw. Gruppen, für die die Betriebserlaubnis erst nach dem 1. März erteilt wird, bis zum 1. März des Folgejahres nicht mit Landesmitteln gefördert?

9. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass es sich in den in Frage 5 bis 7 angesprochenen Fällen - angesichts des nach wie vor bestehenden Mangels an Plätzen, insbesondere im U3-Bereich, und angesichts der Tatsache, dass solche Plätze in der Regel in nicht unerheblichem Maße durch Bundes- und/oder Landeszuschüsse mitfinanziert wurden - um Verschwendung von Steuergeldern handelt, weil sich Träger gezwungen sehen, subventionierte Plätze leer stehen zu lassen?

Wiesbaden, 13. Mai 2014

Der Parl. Geschäftsführer:
Rudolph

Merz
Decker
Di Benedetto
Gnagl
Neuschäfer
Roth
Dr. Spies